

Presseinformation 4/Faszination Modellbau Friedrichshafen /14.09.09

Attraktive Eisenbahnanlagen bereichern die Faszination Modellbau 2009 in Friedrichshafen

Sinsheim/Friedrichshafen. Auf der 8. Faszination Modellbau Friedrichshafen vom 30. Oktober bis 1. November 2009 präsentieren sich im Eisenbahnbereich namhafte und traditionsreiche Unternehmen ebenso wie zahlreiche Kleinserienanbieter, so dass summa summarum mehr Anbieter denn je im Bereich Eisenbahnmodellbau teilnehmen. Für Attraktivität sorgen und zur eingehenden Betrachtung laden zusätzlich die Schauanlagen in verschiedenen Spurweiten der Vereine aus dem In- und Ausland ein.

Die Modellbahnindustrie setzt in diesem Jahr wiederum stark auf die Faszination Modellbau Friedrichshafen und zeigt Präsenz am Messeplatz Friedrichshafen und damit im Dreiländereck Deutschland-Schweiz-Österreich. An der 8. Faszination Modellbau Friedrichshafen vom 30. Oktober bis 1. November 2009 nehmen über 300 Firmen aus allen Modellbausparten teil. Im Eisenbahnbereich sind es mit rund 100 Anbietern mehr denn je. Mit dabei sind Modelleisenbahn München GmbH Roco und Fleischmann, BEMO Modelleisenbahnen GmbH, ESU Elektronik Solutions, VGB Verlagsgruppe Bahn, PIKO Spielwaren GmbH, EK-Verlag GmbH, Lenz Elektronik GmbH, Littfinski Datentechnik LTD, Viessmann Modellspielwaren GmbH, Herpa Miniaturmodelle GmbH, Regner Dampftechnik Eisenbahntechnik, HAG Modelleisenbahnen AG, sb modellbau, ZIMO Elektronik und viele mehr. Ideelle Unterstützung erhält die Faszination Modellbau Friedrichshafen durch den Bundesverband deutscher Eisenbahnfreunde e.V. BDEF, der zusammen mit dem Verband Österreichischer Modellbahnclubs (VOEMEC) und dem Schweizerischen Verband der Eisenbahn Amateure (SVEA) das „Dreiländereck“ der

Modelleisenbahner vertritt. Die Verbände leisten aktive Jugendarbeit und organisieren das Junior College Europa (JCE). Insgesamt bereichern 12 Schauanlagen die Faszination Modellbau Friedrichshafen. Darunter sind zwei Anlagen der **Spurweite II** des Modelleisenbahnclubs Neumarkt/Oberpfalz, der als Besonderheit seiner Anlage den Automatikbetrieb mit sechs Zügen sowie drei Rangier- und Pendelbewegungen hervorhebt und der Gartenbahner Südwest e.V. aus Pirmasens. Das Erscheinungsbild auf der Modulanlage ist sehr abwechslungsreich und vielfältig und es herrscht viel Action durch regen Rangier- und Verladebetrieb.

Aus dem belgischen Hasselt kommt eine Schauanlage der **Spurweite I**, die zusätzlich mit indirekter Beleuchtung und Fotografien als Hintergrundkulisse wirkt. Die Eisenbahn-Modellbaugruppe Wangen bei Olten in der Schweiz kündigt auf ihrer **Spur 0-Anlage** viel Betrieb sowie einen großen Bahnhof an. Auf den Modulen gibt es viele Details zu betrachten und der Fahrbetrieb erstreckt sich auf die Epochen II bis IV. Der Modelleisenbahnverein „Friedrich List“ aus Leipzig wird dem Publikum der Modellbau Friedrichshafen die **TT-Anlage** „Am Saaleck“ vorstellen. Das Motiv der Anlage ist dem Originalstreckenabschnitt auf der Strecke Leipzig-Erfurt nachempfunden und der Betrieb auf der Anlage mit 10 Zügen erfolgt vollautomatisiert und digitalisiert. Das Modulbauteam Köln-Bonn und der MEC Ostallgäu/Außerfern stellen jeweils **Spur N Anlagen** aus. Die Kölner kündigen landschaftlich voll durchgestaltete Module an und auch in dieser kleinen Spurweite wird mit Dampf und Diesellokgeräuschen gefahren. Ein besonderes Modul ist die Ziegelei, auf welchem die Herstellung von Mauerziegeln in einem Ringbrandofen der dafür bekannten Firma Hoffmann dargestellt wird. Zwei Hauptbahnhöfe, drei Nebenbahnhöfe und eine eingleisige Nebenbahn inklusive der dichten Zugfolge bieten den Besuchern viel zu sehen. Der MEC Ostallgäu/Außerfern e.V. hebt für seine Anlage die alpine Gestaltung mit Bergen und Tälern sowie die ausgeprägte Landschaftsanlage hervor. In der **Spurweite Z** sehen die Besucher der Faszination Modellbau Friedrichshafen die Anlage von Peter Landgraf und

Thomas Globisch. Die Anlage wird analog gesteuert und für die Zuschauer sind die Ansichten auf die Anlage mit netten Details und umfangreichem in knallbunten Farben gehaltenem Fuhrpark (ca. 90 Meter) sowie dem teilweisen Einblick in einen Tunnel spektakulär.

Aus dem österreichischen Bregenz reist der Modelleisenbahn-Club Bregenz nach Friedrichshafen, um seine Arlberganlage der **Spurweite H0** auszustellen. Auf der Modulanlage fallen besonders der Bahnhof Langen am Arlberg, Dalaas und Hintergasse aber auch zahlreiche wunderschön gestalteten Brücken und die sämtlich in Eigenbau gefertigten Tannen, Fichten, Kiefern auf.

Die amerikanische Waldbahn der Jahre 1920 bis 1930 in der Spurweite H0 vom US-bahnbegeisterten Hans-Heinrich Schubert ist eine Augenweide und besonders hervorzuheben sind die Holzhäuser, die im Holz-Eigenbau entstanden sind. Internationale Ausstellungserfahrung haben die Freunde der Mariazellerbahn, die in Friedrichshafen ihre H0 Anlage vorstellen. Die Original Mariazellerbahn wird in diesem Jahr 100 Jahre alt und der Verein nennt als Besonderheit seiner Anlage, dass sie von innen und außen zu besichtigen ist und hebt die feinen, voll funktionsfähigen Oberleitungen hervor. Jeder Oberleitungsmast ist ein Unikat, Eigenbau und steht getreu dem Vorbild immer am entsprechenden Platz. Alle Brücken, Gebäude, Weichen und Stellblöcke sind ebenfalls Eigenbau. Eine weitere Spur H0 Anlage stellen die Gehörlose-Eisenbahnfreunde-Offenbach vor. Auf dieser Anlage bestechen die detailgetreuen Wiedergaben in der Landschaftsgestaltung, was den Umstand, dass die Anlage keine Soundeffekte hat, umgehend wettmacht.

Die 8. Faszination Modellbau Friedrichshafen dauert vom 30. Oktober bis zum 1. November 2009 und ist am Freitag und Samstag von 9 bis 18 Uhr, am Sonntag von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen im Internet unter www.modellbau-friedrichshafen.de

PRESSE/PRESS



Pressekontakt: Marika Gutschik-Schilling, Telefon: +49 7261 68 9 -118. E-Mail:
gutschik@messe-sinsheim.de;

Vielen Dank für die Veröffentlichung und die Zusendung eines Belegexemplars.